

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Die **Schwerpunkte im Berichtsjahr** waren:

- die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern und deren Einarbeitung
- der Aufbau unserer neuen Website
- das Erlernen des reibungslosen Arbeitens auf dem neuen externen EDV-Server
- Konsolidierung und Standardisierung der Arbeitsabläufe bei der Vermittlung
- Erarbeitung eines neuen Flyers und eines neuen Handbuchs für die freiwillig Mitarbeitenden.

Obwohl wir uns bei den Kosten für die Umstellung der EDV ziemlich überschätzt hatten, konnte die **Betriebsrechnung** mit einem nur kleinen Verlust von CHF 471 abgeschlossen werden. Details sind aus dem separaten Finanzbericht ersichtlich.

Ende 2014 verzeichnete unser Verein 410 Einzelmitglieder und 50 Paarmitglieder, also **total 510 Mitglieder – davon 80 freiwillig Mitarbeitende**, Vorstandsmitglieder, Vermittlerinnen und Revisoren. 2014 konnten wir **60 neue Mitglieder** in unserem Verein begrüssen.

Mit den Mitgliederbeiträgen, den Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie Dritter können wir unsere laufenden Betriebskosten knapp decken. Für besondere Projekte und Vorhaben sind wir jeweils auf Sponsoren angewiesen.

Neben unseren Vermittlerinnen erbringen vor allem die freiwillig Mitarbeitenden eine erhebliche Anzahl von Einsatzstunden für den Fahrdienst, Büroarbeiten, Steuererklärungen, Haus- und Gartenarbeiten usw. (siehe nachfolgende Tabelle). Die für das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ erbrachten Stunden sind hier nicht enthalten.

Allen freiwillig Mitarbeitenden sagen wir für ihr grosses Engagement, ganz besonders auch im Namen der Nutzniesser, ein herzliches Dankeschön!

Unsere Dienstleistungen:

VERMITTLUNG

Seit September 2014 nimmt unsere Vermittlungsstelle Telefonanrufe an Werktagen (Montag bis Freitag) von 09:00 bis 18:00 Uhr entgegen. Sollte

die diensthabende Vermittlerin vorübergehend nicht erreichbar sein, steht nach wie vor unser Anrufbeantworter zur Verfügung. Die Vermittlerin ruft dann so schnell wie möglich zurück.

Da wir kein Taxiunternehmen sind, das ständig mehrere Fahrer auf Abruf bereit hat, ist es wichtig, dass wir für die Abwicklung der Aufträge **mindestens 48 Stunden** Zeit haben. Dabei ist zu beachten, dass unsere Vermittlung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen nicht arbeitet! Unser Dienstleistungskatalog wurde 2014 überarbeitet, ein neuer Dienstleistungsprospekt gedruckt und an alle Mitglieder verschickt sowie öffentlich aufgelegt.

Auch 2014 war der **Fahrdienst** (zum Arzt, zur Therapie, zum Einkaufen, zur Erledigung persönlicher Angelegenheiten usw.) die am meisten angeforderte Dienstleistung. Das Entschädigungskonzept für die freiwilligen FahrerInnen wurde im Laufe des Jahres überarbeitet und bedürfnisgerecht angepasst. Neu offerieren wir auch Einfachpreise für Einwegfahrten, wie z.B. zum Hauptbahnhof Zürich, was sehr geschätzt wird.

Da sich unsere Vermittlerinnen wöchentlich abwechseln, und da wir über kein eigenes SfS-Büro verfügen, arbeiten wir seit anfangs 2014 nur noch mit einem **Mobiltelefon**. Dies funktioniert gut und hat unsere Erreichbarkeit verbessert.

MITTAGTISCH

Der monatliche Mittagstisch in der schönen und gepflegten Umgebung des **Restaurants Neumünsterpark, Zollikerberg**, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Im 2014 nahmen daran 358 Personen teil. Da wir für die Organisation noch niemanden finden konnten, hat sich Ingeborg Sager (die von diesem Amt eigentlich Ende 2013 zurücktreten wollte) bereit erklärt, die Aufgabe auf Zusehen hin weiter zu übernehmen. Hierfür sind wir Frau Sager zu grossem Dank verpflichtet! Ein ganz besonderer Dank gebührt auch der **Pro Senectute** Ortsvertretung, die den Mittagstisch weiterhin mit Fr. 8.-- pro Mahlzeit (ab 2015 sogar mit Fr. 9.--) unterstützt.

Leistungsnachweis	2010	2011	2012	2013	2014
	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
Hilfe im Haushalt	281	176	64	94	112
Einkaufshilfe	158	253	270	498	590
Betreuung allgemein	401	429	577	663	437
Fahrdienst	708	902	1'431	1'021	1'527
Hausbetreuung bei Abwesenheit	26	24	30	96	110
Büro, Steuern	67	72	130	77	309
Gartenarbeiten	195	211	319	310	301
Verschiedenes	114	131	112	190	109
Total	1'950	2'198	2'933	2'949	3'495
ohne Haustierbetreuung					
Haustierbetreuung	123	223	1'275	876	313

OFFENES SINGEN

Das alle zwei Wochen stattfindende offene Singen ist für viele Seniorinnen und Senioren zu einer geliebten Gewohnheit geworden. **Betti Hildebrandt** begleitet die 15-20 Gesangsfreudigen mit viel Können und Einfühlungsvermögen am Klavier. Gesungen werden altbekannte und auch neue Lieder. Neue Sänger sind jederzeit willkommen! Das Singen ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Pro Senectute Ortsvertretung. Danken möchten wir auch dem **Verein Chramschof**, der das offene Singen seit Jahren finanziell sehr grosszügig unterstützt und seit 2013 sogar die vollen Kosten trägt.

COMPUTERIA

Im 2014 wurden fünf Kurse mit insgesamt 25 Personen durchgeführt, vier der Teilnehmenden haben zwei Kurse besucht. Der Grundkurs „Einstieg in die PC-Welt Teil 1 (Grundkurs)“ wurde dreimal, der Kurs „Einstieg in die PC-Welt Teil 2 (Aufbaukurs)“ zweimal durchgeführt. Der Kurs „Arbeiten mit Bildern“ und der Workshop „Fitness für meinen PC - was tun bei Problemen“ wurde wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt. Die Kursbeurteilungen waren wiederum überwiegend positiv.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Computerkursen haben gezeigt, dass die Teilnehmenden am meisten profitieren, wenn sie ihren eigenen Computer im Kurs benutzen können. Dies führte im ersten Halbjahr dazu, dass in den Kursen erstmals die eigenen Laptops benutzt werden konnten. Die Kursleiter mussten dabei die mitgebrachten Laptops zuerst mit grossem Aufwand kurstauglich machen. Ebenfalls neu wurden die Kursunterlagen für jeden Kursteilnehmenden individuell erstellt, entsprechend der in seinem Laptop vorhandenen Softwareversion. Alle arbeiteten erfolgreich mit diesen Unterlagen und konnten so auch zu Hause das Gelernte repetieren. Basierend auf den im ersten Halbjahr gemachten Erfahrungen wurden die Einstiegskurse von 6 auf 7 Doppelktionen (2 x 50 Min.) verlängert und die maximale Teilnehmerzahl pro Kurs von 6 auf 4 reduziert.

Wir danken den Herren Steger und Bodmer für das gute Gelingen der Kurse. Unser Dank geht ebenfalls an die **TERTIANUM AG Residenz Zollikerberg**, welche die Computeriakurse auch im 2014 tatkräftig unterstützt hat.

GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER (GIK)

Auch 2014 wurde das Projekt Generationen im Klassenzimmer in allen drei Zolliker Schulhäusern von den Senioren unterstützt. Im Verlaufe des Jahres begleiteten rund 20 Seniorinnen und Senioren aus Zollikon / Zollikerberg und einigen Nachbargemeinden **ca. 1'800 Lektionen** in den verschiedensten Fächern.

Wer sich für einen Einsatz als Seniorin oder Senior im Klassenzimmer interessiert, meldet sich bitte bei unserer Vermittlung: Tel. 079 680 36 95.



VERANSTALTUNGEN

Neben der Mitgliederversammlung im Mai und dem jährlichen Gedankenaustausch der freiwillig Mitarbeitenden im August, haben wir am 9. Oktober 2014 einen Ausflug nach Schönenwerd und eine Führung durch das dortige **Gugelmann-Museum** organisiert. Die von Paul Gugelmann kreierten originellen und ideenreichen „poetischen Maschinen“ begeisterten alle. Bei einem anschliessenden Zvieri wurde noch weiter über die zauberhaften Werke und das Zusammenspiel von Phantasie und technischer Perfektion diskutiert.

Als Mitglied des Zolliker Vereinskartells haben wir uns auf der Sonderausstellung **Vereint**, die derzeit im **Ortsmuseum Zollikon** zu sehen ist, eingebracht.

VORSTAND

Der Vorstand traf sich während des Jahres zu 6 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu besprechen und zu bearbeiten. An der Mitgliederversammlung vom Mai traten Inge und Otto Sager sowie Jürg Bühler nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Alle drei können auf eine langjährige und erfolgreiche Arbeit im Vorstand zurückblicken: Inge Sager als Leiterin der Vermittlung, Otto Sager als Präsident und Jürg Bühler als Mitinitiant und Betreuer des Projekts GiK. Inge, Otto und Jürg danken wir sehr herzlich für ihr grosses und fruchtbares Engagement zu Gunsten unseres Vereins und seiner Mitglieder!

Neu in den Vorstand wurden Heidi Wuhrmann und Marcus R. Blumer gewählt. Herr Blumer hat den Vorstand aus persönlichen Gründen bereits im Dezember wieder verlassen. Wir danken ihm für seine engagierte Mitarbeit und dafür, dass er sich weiterhin als freiwilliger Helfer zur Verfügung stellt.

Mit den Sfs-Vereinen, Organisationen und Behörden in Zollikon und der Region, die ähnliche Aufgaben wie wir wahrnehmen, haben wir auch im Berichtsjahr wiederum eine gezielte Zusammenarbeit und einen regen Gedankenaustausch gepflegt. In der Kommission für Altersfragen der Gemeinde Zollikon sind wir ebenfalls vertreten.

Wir danken allen Personen, Institutionen und Behörden, die uns im abgelaufenen Jahr sachbezogen, ideell und finanziell unterstützt haben!